

Wärmeenergie im Verbund



Wärmeverbund Köniz Schliern

Mit Inbetriebnahme der Holzheizzentrale im Herbst 2015 profitieren bis zu 800 Haushalte von der produzierten Fernwärme.

Von Vorteil fürs Klima und den Umweltschutz

Die Wärmeenergie wird aus der Verbrennung von erneuerbarem Waldholz und Altholz erzeugt. Da die Verbrennung von Holz gleich viel CO₂ freisetzt, wie die Bäume der Atmosphäre entzogen haben, ist sie CO₂-neutral. Das Holz kommt aus der umliegenden Region, was den Transportaufwand für die Anlieferung minimiert. Im Vergleich zu privaten Holzheizungen reinigt die gesetzlich vorgeschriebene Filteranlage die Abgase wesentlich gründlicher.

Von Vorteil für den Standort

Dank der Unterstützung der Gemeinde Köniz ist eine langfristige und ökologische Wärmeversorgung im Ortsteil Schliern realisiert worden. Die Heizzentrale wurde platzsparend aufgesetzt und optisch attraktiv ans Ortsbild angepasst. Zusätzlich boten die Örtlichkeiten der alten Wärmeanlage des nahe liegenden Schulhauses Blindenmoos einen idealen Standort für die Unterbringung des Spitzenlastkessels.

Von Vorteil für die Wärmebezüger

Die über Fernleitungen angeschlossenen Wärmebezüger können ihren gesamten Bedarf für Heizung und Warmwasser abdecken. Die Vorteile auf einen Blick:

- Der Wärmebezüger muss sich nicht mehr um Brennstoffbeschaffung, Kesselwartung, Kaminfeger und Umweltschutzaufgaben kümmern.
- Heizkessel und Brenner verschwinden aus dem Keller und werden gegen eine platzsparende Wärmeübergabestation getauscht. Das bestehende Wärmeverteilsystem kann beibehalten werden.
- Mit der BKW betreibt ein erfahrener Dienstleister diesen und noch 30 weitere Wärmeverbunde. Mit dieser Erfahrung wird dem Wärmebezüger eine sichere Versorgung über lange Zeit garantiert.
- Der Wert der Liegenschaft wird dank Umstellung der Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energie gesteigert.

Partner des Wärmeverbundes Schliern

- Gemeinde Köniz
- Holzlieferant Lignocalor AG



Zentrale Wärmeverbund Köniz Schliern

Die technischen Daten im Überblick

Anlagentyp	Holzheizkraftwerk
Brennstoff	Waldholz (67 %) Altholz (33 %)
Leistung	Grosser Holzkessel: 1600 kW Kleiner Holzkessel: 900 kW Ölkessel zur Spitzenlastabdeckung: 2000 kW (max 5 % Gesamtenergie)
Wärmeproduktion	8500 MWh/Jahr im Endausbau
Länge Wärmeverbund	2000 Meter
Einsparungen - erneuerbar	1 000 000 Liter Heizöl 2700 Tonnen CO ₂
Investitionskosten	8 Mio. CHF
Inbetriebnahme	Herbst 2015